

Arbeitslosenversicherung: Abschluss der Jahresrechnung 2016

Bern, 07.04.2017 - Die Arbeitslosenversicherung schliesst die Jahresrechnung 2016 mit einem Überschuss von 156 Millionen Franken und einem Schuldenstand von 2,5 Milliarden Franken ab.

Rechnung 2016

Der Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung (ALV) schloss das Rechnungsjahr 2016 mit einem Gesamtertrag von 7,58 Milliarden Franken (2015: 7,42) und Gesamtaufwendungen von insgesamt 7,42 Milliarden Franken (6,81) ab. Der Überschuss betrug 156 Millionen Franken (610). Im Jahresdurchschnitt waren 149 317 Arbeitslose bei der ALV registriert; dies entspricht einer Quote von 3,3% (142 810; 3,2%). Aufgrund des Überschusses konnten im Jahr 2016 Darlehen von 100 Millionen Franken an die Bundestresorerie zurückbezahlt werden. Somit sinken die Darlehensschulden per Ende 2016 auf total 2,5 Milliarden Franken. Die gesetzlich vorgeschriebene Schuldenobergrenze belief sich auf 7,6 Milliarden Franken.

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 5,66 Milliarden Franken (5,18) an Arbeitslosenentschädigungen ausbezahlt. Auf Kurzarbeitsentschädigungen entfielen rund 143 Millionen (96) und auf Schlechtwetterentschädigungen rund 24 Millionen Franken (50). Für Insolvenzentschädigungen gab der ALV-Fonds 36 Millionen (35) aus. 636 Millionen (598) wurden für arbeitsmarktliche Massnahmen aufgewendet. Die Bilateralen Abgeltungen betrugen 212 Millionen Franken (194). Die diversen Aufwendungen für Verwaltungskosten beliefen sich auf 719 Millionen (699), der Zinserfolg betrug 3 Millionen Franken (2) und der übrige Ertrag bezifferte sich auf 6 Millionen (46).

Zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung sind die Revision des Jahresabschlusses durch die Eidgenössische Finanzkontrolle sowie die formelle Genehmigung der Jahresrechnung durch den Bundesrat noch ausstehend.

Budget 2017

Gemäss Budget resultieren 2017 ein Gesamtertrag von 7,70 Milliarden Franken (inkl. 488 Millionen Franken finanzielle Beteiligung des Bundes) und Aufwendungen von insgesamt 7,45 Milliarden Franken. Daraus ergibt sich ein Überschuss von 251 Millionen Franken. Die Arbeitslosenversicherung rechnet für 2017 mit einem Jahresdurchschnitt von 144 600 Arbeitslosen (Quote: 3,2%). An die Bundestresorerie können voraussichtlich Darlehen in der Höhe von 300 Millionen zurückbezahlt werden. Die Darlehen werden

sich somit per Ende 2017 auf total 2,2 Milliarden Franken belaufen.

Adresse für Rückfragen

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Holzikofenweg 36
CH-3003 Bern
Tel. +41 58 462 56 56
Fax +41 58 462 56 00

Herausgeber

Staatssekretariat für Wirtschaft
<http://www.seco.admin.ch>
(<http://www.seco.admin.ch>)

Letzte Änderung 04.01.2018

Medienanfragen

Bitte schicken Sie Ihre schriftlichen Medienanfragen an: medien@seco.admin.ch
(<mailto:medien@seco.admin.ch>)

Leiterin Kommunikation und Mediensprecherin

Antje Baertschi
Tel. +41 58 463 52 75
Fax +41 58 462 56 00
[E-Mail](#)
(<mailto:antje.baertschi@seco.admin.ch>)

Stv. Leiter Kommunikation und Mediensprecher

Fabian Maienfisch
Tel. +41 58 462 40 20
Fax +41 58 462 56 00
[E-Mail](#)
(<mailto:fabian.maienfisch@seco.admin.ch>)

Mediensprecherin

Isabel Herkommer
Tel. +41 58 465 03 49
Fax +41 58 462 56 00
[E-Mail](#)

[\(mailto:isabel.herkommer@seco.admin.ch\)](mailto:isabel.herkommer@seco.admin.ch)

News abonnieren

<https://www.seco.admin.ch/content/seco/de/home/seco/nsb-news/medienmitteilungen-2017.msg-id-66301.html>